

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt vom 22.03.2023

TOP Betreff

13. Sicherheit einer niederschweligen Informationsweitergabe an Betroffene von sexualisierter Gewalt -Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 28.02.2023-

**Vorlage
2023/0128**

Die Vorsitzende, Frau SRTM Köster, wies auf die ergänzenden Informationen des Schreibens von Rückhalt e. V. vom 15.03.2023 hin, das seitens der Verwaltung zur Verfügung gestellt wurde. Gleichzeitig hatte der Verein Frauen helfen Frauen e. V. gebeten, die als Anlage 2 beigefügte Broschüre nicht zu verwenden, da es einen Fehler urheberrechtlicher Art gebe, der zunächst ausgeräumt werden müsse. Auch hierüber hatte die Verwaltung mit Mail vom 17.03.2023 informiert.

Frau SRTM Lahaye-Reiß teilte mit, dass dem Beschlussvorschlag im gestrigen Inklusionsbeirat einstimmig gefolgt worden sei und erläuterte den Antrag für die CDU-Städteregionstagsfraktion sowie die GRÜNE-Städteregionstagsfraktion.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt trifft folgende Entscheidungen:

1. Er beauftragt die Verwaltung, bei der Gestaltung von Beratungshilfen, z.B. Flyern in Brailleschrift, Leichter Sprache usw., Fachberatungsstellen und dort wo von sexualisierten Grenzverletzungen und Gewalt betroffene Menschen Hilfe finden, zu unterstützen.
2. Er bittet die Verwaltung, Lehrende & Vortragende zum Thema sexualisierte Grenzverletzungen und Gewalt besonders auf die speziellen Herausforderungen im Umgang mit Menschen mit Behinderung oder Einschränkungen beim Thema hinzuweisen und zu sensibilisieren.

Beschluss leicht verständlich:

Der Ausschuss für Soziales beschließt:

Die Verwaltung soll Beratungsstellen helfen.

Zum Beispiel:

- Flyer in Brailleschrift,
- oder in Leichter Sprache zu schreiben.

Menschen mit Behinderungen, die sexuelle Gewalt erlebt haben, können dort Hilfe bekommen.

Und so besser beraten werden.

Die Verwaltung soll auch Lehrende und Vortragende darauf aufmerksam machen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

